



## Jahresbericht 2022



**Patengemeinschaft  
FÜR KINDER IN INDIEN**

Liebe Freunde und Unterstützer der Patengemeinschaft,

2022 waren endlich wieder Reisen nach Indien möglich. Lange hatten wir alle auf diesen Moment gewartet und die Wiedersehensfreude war groß. Zwei Jahre lang waren die Schulen und auch die Heime geschlossen und die Kinder waren zu Hause. Während dieser Zeit erhielten die Heimkinder die von Ihnen gespendeten Patenbeiträge direkt ins eigene Konto. Für die Unterstützung an die Familien und die jungen Menschen in der Ausbildung / im Studium liefen die direkten Zahlungen wie bisher weiter. Der Unterricht wurde digital bzw. über Fernsehkanäle angeboten. So war die offizielle Verlautbarung, aber man kann wohl davon ausgehen, dass besonders die Kinder aus armen Familien sehr viel wertvolle Ausbildungszeit verloren haben.

Die erfolgreiche Umsetzung unserer Patenschaftsprogramme und Projekte in diesen schwierigen Jahren verdanken wir unseren hochmotivierten Kollegen in Indien sowie dem großzügigen Engagement unserer Pat:innen und Spender:innen. Ihre Solidarität war überwältigend und das Spendenaufkommen in 2022 war ausreichend, um allen Verpflichtungen nachzukommen.

### **Wir danken Ihnen allen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen**

Als größte Demokratie der Welt ist Indien geprägt durch eine beträchtliche Vielfalt von ethnischen Gruppen, Religionen und Sprachen (23 Amtssprachen). Einer hochentwickelten Technologie und Wissenschaft, boomenden Film- und Medienindustrie sowie weiteren erfolgreichen Industriezweigen steht eine zusehends verarmte Landbevölkerung gegenüber, die in die Slums der Großstädte abwandert. In den letzten Jahren machten

zunehmende Umweltkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen und Trockenheit wirtschaftliche und soziale Erfolge immer wieder zunichte.

Leider hat die Pandemie wieder für einen erheblichen Anstieg der Armut in Indien gesorgt. In den letzten drei Jahrzehnten hat es zwar einen kontinuierlichen Rückgang der weltweiten Armut gegeben, dieser Trend wurde jedoch auch und besonders in Indien durch die Auswirkungen der Pandemie beendet. Von extremer Armut sind Menschen betroffen, die weniger als 2,15 US \$ pro Tag zum Leben zur Verfügung haben.

Offiziell wird Indien als Schwellenland bezeichnet und für die allgemeine Weltlage erlangt Indien immer größere Bedeutung. Das Land erhält große Aufmerksamkeit auf politischer Ebene und beansprucht, eine Supermacht zu sein bzw. zu werden. Gerade jetzt löst Indien mit 1,4 Mrd. Einwohnern China als bevölkerungsreichstes Land der Erde ab und hat Großbritannien als fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt überholt. Staatsoberhäupter geben sich in Indien die Klinke in die Hand. Indien gerät in den Fokus der Weltpolitik.

Leider profitiert die arme Bevölkerung nicht vom Wachstum der Volkswirtschaft. Es gibt nur minimale bis gar keine Sozialleistungen für die benachteiligten Bevölkerungsschichten. Auch in Indien sind Kinder von dieser Situation am schlimmsten betroffen. Immer noch werden Kinder für Arbeiten in kleinen Familienunternehmen bzw. für Heimarbeit herangezogen und besuchen dann die Schule nicht regelmäßig. Diese Arbeit ist trotz des offiziell gesetzlichen Verbots von Kinderarbeit als Ausnahme genehmigt.

### **Wie passt das Engagement der Patengemeinschaft in dieses „neue Indien“?**

Sehr gut, so gut wie immer schon und eigentlich immer besser. Seit Beginn unterstützt die Patengemeinschaft Kinder und Familien, damit die Kinder zur Schule gehen können und nicht arbeiten müssen. Genau das ist und bleibt unser Ziel und unsere Aufgabe: So vielen Kindern und Jugendlichen zu so viel Bildung wie möglich zu verhelfen!

Heute ist Bildung so wichtig wie nie: um die Armutsschleife zu durchbrechen, um an der positiven Entwicklung des Landes teilzuhaben, um nicht auswandern zu müssen, um ein besseres Leben zu haben!

Wir setzen zunehmend auf Kontakt zu regionalen Organisationen und Schulen vor Ort, um gemeinsam mit den dort tätigen Menschen etwas zu erreichen.

### **Der Verein**

Die „Patengemeinschaft für hungernde Kinder e.V.“ wurde 1965 von Adolf Klein, Sahms, Schleswig – Holstein gegründet. Am 03.06.1969 wurde der Verein beim Amtsgericht Schwarzenbek unter der Nr. VR 212 SB im Vereinsregister eingetragen. Sie ist vom Finanzamt Lübeck als gemeinnützig und mildtätigen Zwecken dienend anerkannt und damit berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2020 wurde die Satzung neu gefasst, an aktuelle Umstände angepasst und der Name des Vereins geändert. Er heißt nun „Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V.“. Der neue Name und die modernisierte Fassung der Satzung sind zukunftsweisend und zeigen, auf welcher Ebene wir heute zusammenarbeiten. Indien, das Land in dem wir tätig sind, ist kein Entwicklungsland mehr und wir arbeiten auf Augenhöhe mit den Menschen dort zusammen.

Durch die regelmäßige und zuverlässige Unterstützung von ca. 740 Paten und durch zweckungebundene Spenden konnten auch im vergangenen Jahr ca. 450 Kinder in Heimen, ca. 230 Familien und ca. 380 Jugendliche in Ausbildung und Studium unterstützt werden.

Die Projekte unter dem Dach der Patengemeinschaft finanzieren sich ausschließlich über zweckgebundene Spenden, die von den Projektbetreuern gesammelt werden. Der Sitz des Vereins ist Sahms. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**Die Patengemeinschaft ist parteipolitisch neutral, überkonfessionell und an keinen Träger, keine Institution oder Organisation gebunden. Der Vorstand ist vollständig ehrenamtlich tätig.**

Von Beginn an bis heute liegt der Schwerpunkt der Patengemeinschaft auf der gezielten Einzelhilfe durch Kinder- und Familienpatenschaften. Zunehmend engagiert sie sich in der Unterstützung junger Menschen, die eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren möchten. Ohne Ausbildung haben junge Menschen in Indien kaum Chancen, in ein selbstbestimmtes Leben ohne Armut zu starten. Die Patengemeinschaft gibt Hilfe zur Selbsthilfe: die Familien und Kinder werden unterstützt, bis sich ihre prekäre wirtschaftliche Lage verbessert hat bzw. die Ausbildung beendet wird. Darüber werden die Paten regelmäßig informiert.

Die Patengemeinschaft ist mit zwei eingetragenen, gemeinnützigen Vereinen in Indien verbunden. Sechs Kolleg:innen kümmern sich dort um die Verwaltung und um alle Belange im Zusammenhang mit den Heimen, den Familien und um die Projekte unter dem Dach der Patengemeinschaft.

Beide indischen Vereine unterliegen der staatlichen Kontrolle und die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden aus Deutschland wird dort durch unabhängige Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Abschlussberichte werden uns vorgelegt.

Die Organe der Patengemeinschaft für Kinder in Indien e.V. sind gem. der Satzung

- die Mitgliederversammlung,
- der Vorstand,
- der geschäftsführende Vorstand sowie
- der Rechnungsprüfungsausschuss.

Den Vorstand im Sinne des § 26 BGB bilden der 1., 2. und der 3. Vorsitzende. Zwei von Ihnen sind gemeinsam vertretungsberechtigt.

Der Vorstand wird auf die Dauer von 5 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt.

Den Vorstandsmitgliedern wurde auf der Mitgliederversammlung am 23.07.2023 für das Rechnungsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Im Geschäftsjahr 2022 hatte der Verein 60 stimmberechtigte Mitglieder.

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr 2022 folgende Mitglieder an:

Ulrike Lorenzen	(1. Vorsitzende)
Britta Pehmöller	(2. Vorsitzende)
Dr. Nicola Ebert	(3. Vorsitzende)
Florian Renz	(Schriftführer)
Bruno Hermsdorf	(1. Schatzmeister)
Wolfgang Cordes	(2. Schatzmeister)
Werner Büttner	(Beisitzer)
Rüdiger Jester	(Beisitzer)

Die Vorstandsmitglieder und die involvierten Vereinsmitglieder arbeiten vollständig ehrenamtlich. Es werden keine Vergütungen gezahlt. Das betrifft sowohl die administrativen Arbeiten als auch die Buchführung und Verwaltung der Mittel. Die Mittelverwendung wird intern durch den vom Vorstand unabhängigen Rechnungsprüfungsausschuss und extern durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

### **Übersicht Finanzjahr 2022 (2021)**

In 2022 erhielt der Verein insgesamt Einnahmen über

522.060,32 (582)

In 2022 betragen die Ausgaben des Vereins insgesamt 480.343,95 (499)

Im Einzelnen waren dies:

- Beiträge für Kinder-, Familien- und Ausbildungspatenschaften (443)	418.128,04	
- Beiträge für Projekte (52)	32.179,37	
- Krankenhilfe, Operationen	48.355,00	(65)
- Sonstige Einnahmen/Zinsen/Erbschaften	2.265,64	(2)
- Freie Spenden	11.538,71	(10)

Die satzungsgemäßen Ausgaben in 2022 betragen

- Für Kinder, Familien, Ausbildung, Projekte	454.187,81	(471)
- Öffentlichkeitsarbeit/Verwaltung/Geldverkehr	24.455,78	(26)

Details entnehmen Sie den auf unserer homepage veröffentlichten Abschlüssen. Unsere Verwaltungskosten liegen deutlich im einstelligen Bereich, damit lt. den Leitlinien des DZI klar im „niedrigen Bereich“.

Die Projekte unter dem Dach der Patengemeinschaft sind:

- CORC (Childrens Orthopedic Rehabilitation Center) in Mylaudy.
- ArcheNoA, Hilfe zur Selbsthilfe für junge Frauen
- Mädchenheim in Sivakasi, „Kidz Shelter“

Details über die Projekte finden Sie auf unserer homepage: [www.patengemeinschaft.de](http://www.patengemeinschaft.de)

## **Erfolge und Wirkung**

Seitdem die Patengemeinschaft besteht, setzen wir uns dafür ein, dass Kinder aus armen, chancenlosen Familien in unserem Wirkungskreis in Südindien gesund und kindgerecht aufwachsen und eine Schul- und Berufsausbildung erhalten.

Wir führen seit über 50 Jahren Kinderheime, unterstützen Familien und Jugendliche in der Ausbildung. In der Regel geschieht das durch die Übernahme von persönlichen Patenschaften.

Alle Heime, Familien und jungen Menschen in Ausbildung werden regelmäßig von den indischen Kollegen besucht und die Mittelverwendung wird kontrolliert. Mindestens einmal im Jahr - sofern es möglich ist - unternimmt die Vorsitzende und/oder ein anderes Mitglied des Vorstandes eine Reise nach Indien und besucht die Heime, Familien und andere unterstützte Personen. Die Verwaltung und Buchhaltung des indischen Büros werden geprüft und zukünftige Projekte und Planungen werden gemeinsam besprochen. In der übrigen Zeit gibt es regelmäßigen Kontakt telefonisch oder per Email.

Der Verein erhält Meldungen über Schul- Studien und Berufsabschlüsse von Kindern und Jugendlichen unseres Wirkungskreises. Sobald Familien und Jugendliche sich selbstständig versorgen können, werden sie aus der Unterstützung entlassen und neue Bedürftige werden aufgenommen. So wird der Erfolg unserer Arbeit dokumentiert.

Wir unterstützen ganz besonders Mädchen und junge Frauen. Die Gesellschaft in Indien ist jedoch immer noch sehr konservativ, sodass junge Frauen oft nach der Ausbildung heiraten und sich dann um die Kinder und den Haushalt kümmern. Aber wir können zunehmend beobachten, dass die Frauen wieder eine Arbeit aufnehmen, wenn die Kinder größer sind. Es ist eine langsame, aber stetige Entwicklung. Im Übrigen ist keine Ausbildung oder Bildung je „überflüssig“. Eine Mutter wird ihre eigene Bildung an die Kinder weitergeben.

Auch die Bildung und Ausbildung von Jungen und jungen Männern wird von uns bewusst nicht aus den Augen verloren. Bildung ist immer noch der beste Garant für eine Gesellschaft, die Gleichberechtigung zum Ziel hat. Auch wenn diese Entwicklung langsam ist, findet sie doch statt.

Jedes Jahr machen viele Kinder, die in unseren Kinderheimen leben, zuverlässig ihren Schulabschluss. In unseren Heimen haben sie einen geregelten Tagesablauf, Schularbeiten und der Schulbesuch haben Priorität. Hier können sich die Kinder ganz auf die Schule konzentrieren, was in den ärmlichen und oft schwierigen Lebensumständen bei ihren Familien nicht möglich wäre.

Nach der Prüfung am Ende der 10ten Klasse haben sehr viele unserer Heimkinder gute Ergebnisse erreicht und können weiter zur Schule gehen und die 11te und 12te Klasse besuchen.

Nach Erreichen der Hochschulreife (12te Klasse) können die Jugendlichen studieren oder ein College besuchen. In den meisten Fällen unterstützen unsere Paten ihre Schützlinge auch während der Ausbildungszeit.

Im **Jahr 2022** haben 126 Kinder (Schulabschluss) und Jugendliche einen Abschluss erreicht. Davon haben:

- 45 Kinder die 10te Klasse abgeschlossen. Dieser Abschluss entspricht etwa der Mittleren Reife.
- 56 Kinder haben die 12te Klasse erfolgreich mit einem etwa dem Abitur entsprechenden abgeschlossen.
- 25 Jugendliche haben ihre Ausbildung oder ihr Studium erfolgreich beendet. Viele haben sich zur Krankenschwester ausbilden lassen oder haben ein betriebswirtschaftliches oder juristisches Studium absolviert. Ohne Unterstützung wäre die Ausbildung diesen Kindern aus armen Familien nicht möglich gewesen.
- 83 Jugendliche wurden neu in unser Ausbildungsprogramm aufgenommen.

In 2022 haben wir ca. 200 Familien unterstützt. 15 Familien konnten abgemeldet werden. Dank der Unterstützung unserer Paten können die Familien sich nun selbst versorgen. 18 Familien wurden neu in unser Programm aufgenommen.

Zurzeit sind 450 Kinder in den Heimen angemeldet. Es sind 280 Auszubildende/Studierende angemeldet. Dieser Sektor steigt kontinuierlich an und wird weiterwachsen.

Die Patenentwicklung ist leicht abnehmend, zurzeit unterstützen uns ca. 740 Paten regelmäßig. Wir suchen neue Paten für Kinder und Familien. Unsere vielen, treuen Paten bilden mit ihren Beiträgen die Grundlage für unser Engagement, d.h. wir sind nicht von einigen, wenigen Großspendern abhängig.

## **Öffentlichkeitsarbeit und Werbung**

Wir halten unsere Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Spendenaufrufe so gering wie möglich, ohne jedoch Marketingaktivitäten aus den Augen zu verlieren. Den regelmäßigen Kontakt zu unseren Paten halten wir auf elektronischem Wege per Email. Auf diesem Wege informieren wir unsere geschätzten Paten und Unterstützer zuverlässig und schnell und über die aktuelle Situation in Indien. Einige unserer Paten und Unterstützer sind nicht auf elektronischem Wege erreichbar und schätzen persönliche Telefonate. Wir freuen uns, wenn man uns anruft.

Es gibt zu Beginn eines jedes Jahr eine Aussendung per Post. Zusammen mit der Spendenbescheinigung versenden wir einen informativen Jahresgruß an jeden Spender.

Der Jahresgruß informiert unsere Unterstützer über die Ereignisse des vergangenen Jahres und das vorläufige Jahresergebnis des Vereins.

Darüber hinaus nutzen wir Kontakte zur regionalen Presse und anderen Medien. Es gibt einen Auftritt auf facebook und instagram.

Im Mai 2022 konnte das beliebte, offene Patentreffen endlich wieder stattfinden. Es war ein fröhliches, informatives Treffen im Gemeindehaus in Sahms. Wir danken der Gemeinde Sahms auf diesem Wege für die Möglichkeit, die schönen Räume nutzen zu dürfen.

In der Vorweihnachtszeit haben wir den Kontakt zu unseren Spendern über ein Weihnachtsquiz auf unserer homepage gehalten. Es wurde wie im letzten Jahr sehr gut angenommen.

Der Entwurf unserer Flyer und die Pflege unserer homepage werden ehrenamtlich, aber in professioneller Qualität geleistet und kontinuierlich überarbeitet.

Im November 2023 wird wieder die „India Week“ in Hamburg stattfinden. Die Patengemeinschaft wird wieder teilnehmen.

### **Ziele und Visionen**

Seit über 50 Jahren setzt sich die Patengemeinschaft für benachteiligte Kinder und Familien in Südindien ein. Unser erklärtes Ziel ist es, den Kindern und jungen Menschen zu Bildung zu verhelfen, damit der Teufelskreis der Armut durchbrochen wird, der oft in der Familienstruktur begründet ist.

Unter Beachtung der UN - Kinderrechtskonvention versuchen wir, so vielen Mädchen und Jungen zu ihrem Recht auf Förderung und Entwicklung, auf Schutz und auf Teilhabe zu verhelfen.

Die Zahl der Kinder, die wir in unseren Heimen unterstützen dürfen, nimmt kontinuierlich ab. Um dennoch die große Armut der Bevölkerung zu lindern, haben wir im vergangenen Jahr ein neues Projekt angeschoben. Über einen Kontakt zu einer Schule in Tamil Nadu erreichen wir Schulkinder, die wir direkt unterstützen.

Die uns zur Verfügung stehenden Mittel schöpfen wir nahezu voll aus zugunsten der Kinder, Jugendlichen und Familien. Einer unserer großen Vorteile sind unsere Kollegen im indischen Büro. Diese Frauen und Männer sind seit Jahrzehnten mit der Patengemeinschaft verbunden, viele kannten unseren Gründer, den kriegsversehrten Adolf Klein. Diese Kontinuität beruht auf gegenseitigem Vertrauen, wir schätzen unser Engagement gegenseitig und sind gleichermaßen engagiert für unser gemeinsames Projekt. Persönliche Patenschaften stärken unserer Erfahrung nach deutlich das interkulturelle Verständnis, und es entwickeln sich langjährige Verbindungen zwischen Deutschland und Indien.

Wir streben für die Zukunft eine wachsende Vernetzung mit sozial tätigen Organisationen und Schulen vor Ort an, um ein sinnvolles Netzwerk für unser Engagement zu erreichen.

Wir danken allen Unterstützern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und hoffen auf ihre Hilfe, um weiterhin chancenlose junge Menschen auf ihrem Weg in die Zukunft zu unterstützen.

Für den Vorstand

Ulrike Lorenzen

(1.Vorsitzende)